Das Amt für Bildung, Familie und Soziales informiert

Projekt „Die wilden 13“ für Kinder und Jugendliche startet

Momentan wird bundesweit diskutiert, dass vor allem Kinder und Jugendliche Leidtragende der Corona-Pandemie sind und dass in den zurückliegenden Monaten viel zu wenig nach der Meinung und der Sichtweise der jungen Generation gefragt wurde. Genau hier setzt das Projekt „Die wilden 13“ an, das in den nächsten Wochen so richtig Fahrt aufnehmen wird. In diesem Projekt sollen folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Wie geht es den Kindern und Jugendlichen (und das nicht nur in der Corona-Pandemie)?
- Wie verbringen sie ihre Freizeit?
- Wie erleben sie ihre Stadt und ihren Stadtteil? Was gefällt ihnen gut und wo sehen sie Handlungs- oder Verbesserungsansätze?
- Wo können sie sich einbringen und mitreden/mitentscheiden?
- Welche Freizeit- und Vereinsangebote nutzen sie bereits und welche sollte es noch zusätzlich geben?
- Wie hat sich ihre Lebenswirklichkeit in Familie, Schule und Freizeit verändert?
- Wie können die Interessen von jungen Menschen zukünftig besser berücksichtigt werden, wenn es um kommunale Planungen und Entwicklungen geht?

Das Kinder- und Jugendreferat möchte gemeinsam mit dem Spiel-Mobil im Kraichgau e.V. und JuMo SNH dazu beitragen, Antworten auf diese Fragen zu finden. „Die wilden 13“ richtet den Blick auf die Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen vor Ort in den 13 Stadtteilen der Großen Kreisstadt Sinsheim. Denn allzu oft denkt man bei Angeboten und Planungen vor allem an die Kernstadt und vergisst dabei, dass rund zwei Drittel der Bevölkerung (und damit auch der Jugendlichen) in den umliegenden Stadtteilen leben.

Das Projekt bietet verschiedene digitale und analoge Formate und Mitmachaktionen an, mit denen man seinen Stadtteil genauer unter die Lupe nehmen und sich mit eigenen Ideen aktiv einbringen kann. Um die jungen Sinsheimer zu erreichen, sollen in den kommenden Monaten Angebote in allen Stadtteilen durchgeführt werden. Leider sorgt Corona derzeit immer noch dafür, dass die Planung von öffentlichen Veranstaltungen nur unter starken Einschränkungen möglich ist. Deshalb sind die ersten

Selina da Silva Moreira (städtische Auszubildende) und Darlene Nusko (duale Studentin der Sozialen Arbeit) beim Aufhängen der Plakate zum Jugendprojekt „Die wilden 13“.

Angebotsbausteine im Rahmen der „wilden 13“ so angelegt, dass sie auch ortsungebunden und online genutzt werden können.

Es gibt eine brandneue Projekthomepage www.wilden13.de, über die man zu den zentralen Angebotsbausteinen gelangt:

Die beste und direkte Möglichkeit für Jugendliche, die oben genannten Fragen zu beantworten, ist die Teilnahme an der Online-Umfrage. Diese Umfrage möchte einen umfassenden und aussagekräftigen Blick auf die Lebenssituation, die Wünsche und Bedürfnisse der jungen Generation richten.

Doch aussagekräftig werden die Ergebnisse nur sein, wenn möglichst viele daran teilnehmen! Es erfordert einen gewissen Zeitaufwand, die Fragen zu beantworten. Aber der Vorteil daran: Man hat die Gelegenheit, sich mit seiner Meinung einzubringen, und die Bedeutung und Wahrnehmung der Umfrage steigen mit jedem einzelnen jungen Menschen, der daran teilnimmt.

Ein zweites Mitmachangebot ist der Ideen-Wettbewerb. Hier können Kinder und Jugendliche Ideen und Vorschläge einreichen, wie sie ihren Stadtteil noch attraktiver, interessanter, spannender oder sicherer machen können. Es wird zwei Auswertungstermine geben, an denen die eingegangenen Ideen bewertet werden. Dabei werden Preisgelder vergeben, die bei der Verwirklichung der Ideen helfen sollen. Außerdem gibt es die Möglichkeit eines Coachings durch die Projektjury. Dort wird gemeinsam überlegt, wer die jungen Leute bei der Umsetzung ihrer Idee unterstützen kann und wie die nächsten Planungsschritte aussehen können.

Das dritte Angebot, das über die Projekt-Homepage aufgerufen werden kann, nennt sich Aktionskoffer. Der Koffer enthält verschiedene kreative Ideen, wie man seinen eigenen Stadtteil erkunden und kennenlernen kann. Diese Angebote richten sich in erster Linie an Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Sie können von ihnen individuell genutzt werden, aber genauso auch als Programmpunkt für Gruppen, Schulklassen oder Vereinsangebote verwendet werden. Der Aktionskoffer kann kostenlos beim Kinder- und Jugendreferat ausgeliehen werden, es gibt aber auch die Möglichkeit, die Programmangebote online anzuschauen und selbst auszudrucken.

Natürlich soll das Projekt nicht ausschließlich aus Online-Angeboten bestehen. Deshalb wird das Projektteam in der nächsten Zeit Kontakt zu allen Stadtteilen (Ortvorsteher und Verwaltungsstellen) aufnehmen, um abzustimmen, welche Aktionen ab September „live und vor Ort“ durchgeführt werden können. Für die kommenden Monate sollte man sich das Logo der „wilden 13“ schon mal gut merken, denn es wird immer wieder auftauchen. Ebenso werden die Aktionen und Veranstaltungen in den Stadtteil-Rubriken unter „Kinder-Schule-Jugend“ bekannt gegeben.

Knallgelbe Plakate (siehe Foto) mit verschiedenen Slogans werden in allen Stadtteilen auf das Projekt hinweisen. Über den QR-Code auf den Plakaten kann man direkt zur Umfrage gelangen.

Für Fragen und Anregungen steht das Projektteam gerne zur Verfügung: info@wilden13.de oder telefonisch unter 07261 404-261.